

## Wegbeschreibung Marathon Rübke Rückkehr

Gestartet wird neben einem Wartehäuschen der S-Bahn auf dem nördlichem Bahnsteig (also in Fahrtrichtung Buxtehude / Stade) in Richtung Westen. Entlang der Parkbuchten geht es dann halblinks zwischen den rot-weißen Pfosten hindurch in einen Sandweg hinein. Diesem Weg folgen wir (nach ca. 400 Metern lassen wir linker Hand einen Bahnübergang liegen) für 875 Meter. Dort befindet sich am Ende des Zaunes auf der rechten Seite eine Abzweigung nach rechts, die wir nehmen.

Dieser Sandweg führt uns weiter zu einem Tunnel, den wir (bei KM 1) durchqueren. Es geht diesen Weg dann lange geradeaus bis wir bei fast KM 1,8 auf eine T-Kreuzung stoßen. Hier biegen wir links ab.

Ab hier ist der Weg wieder asphaltiert und führt uns exakt bei KM 2,0 in einem Bogen nach rechts. Wir folgen also dem asphaltierten Weg (und laufen nicht geradeaus in den Feldweg). Auch dieser Weg verläuft länger geradeaus, bis wir bei ca. KM 2,6 an eine Kreuzung kommen.

Hier laufen wir weiter geradeaus und zwar in Richtung der Brücke, deren kleiner Anstieg bereits sichtbar ist. Über diese Brücke (darunter befindet sich die A26) laufen wir hinweg.

Gleich hinter der Brücke (noch abwärts laufend) erscheint links eine Abbiegung (ca. KM 3,1), die wir nehmen. Dieser immer noch asphaltierte Weg führt uns quasi wieder zurück, sodass wir direkt auf die Autobahn (bzw. dessen Lärmschutzwand) zulaufen.

Am Ende dieses Weges (etwa KM 3,3) folgt eine T-Kreuzung. Wir biegen hier nach rechts (Richtung sichtbarem Brückengeländer) ab, um kurz danach eine kleine Brücke zu nutzen. Ab hier ist der Weg ein Schotterweg mit leichten Unebenheiten.

Entlang der Lärmschutzwand führt der Weg bis zu einem Schild "Durchfahrt verboten" mit dem Hinweis "Baustellenfahrzeuge frei". Wir halten uns daran und biegen daher nach rechts ab (KM 3,9) in einen wieder asphaltierten Weg. Dieser führt uns in den Ort Rübke. Das Ortsschild auf der rechten Seite des Weges erreichen wir nach KM 4,185).

Gewendet wird aber erst an der Grasnarbe am Ende dieses Weges der dortigen T-Kreuzung, bzw. an der Markierung auf der Straße. Damit ist die erste Hälfte des Pendelstücks mit 4,22 Kilometer geschafft. Nun geht es denselben Weg wieder zurück.

Es wird 5 Mal nach Rübke gelaufen und von dort auch wieder 5 Mal zurück.